

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 1 (1854)
Heft: 1

Rubrik: Anzeigen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

rer Liebe zu seinen Schülern und überhaupt Beruf zu seinem Geschäfte hat, so wird er die Augenblicke, die zur Bildung Jener bestimmt sind, nie unbenützt vorbegehen lassen.

„Der Lehrer hüte sich sorgfältig vor den so unanständigen Ausbrüchen des Zorns; grobe Scheltworte sind gar nicht an einem Lehrer zu ertragen. Eine unvermeidliche Korrektion mit Schlägen soll niemals anders, als nach beendigter Schule vorgenommen werden.

„Es ist nichts dringender zu wünschen, als friedfertige Gesinnungen unter den Lehrern, und Uebereinstimmung Aller darin, das Ansehen ihres Amtes gegenseitig zu stützen, und keinerlei Neid und andere dergleichen Unarten aufkommen zu lassen.“

(Fortsetzung folgt.)

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

A n z e i g e n.

Ausschreibung.

Diejenigen jungen Leute, welche auf ein Stipendium, im Sinne des Reglementes betreffend die Verabreichung von Unterstützungen zur Bildung von französischen reformirten und deutschen katholischen Primarlehrern, vom 3. Mai 1854, Anspruch machen, sind eingeladen, sich unter Beilegung der im Art. 8 erwähnten Ausweisschriften bis zum 20. Juli nächsthin bei ihren betreffenden Schulkommissariaten zu melden. Tag und Ort der Prüfung werden später bekannt gemacht.

Schul ausschreibung: Die Prüfung der Bewerber der durch Tod erledigten Schullehrerstelle an der Waldegasse ob Schwarzenburg wird im dortigen Schulhause den 17. Juli Morgens 9 Uhr stattfinden. Außer den gewöhnlichen Pflichten: Vorsingen und Vorlesen im Rehr mit den andern Schullehrern. Kinderzahl gegen 100. Besoldung: In Geld a. Fr. 60; Wohnung, gewerthet zu a. Frk. 50; Land, gewerthet zu a. Frk. 10; zusammen alte Frk. 120 oder neue Frk. 171. 43, wozu noch Frk. 5 Antheil am Burrischen Kapital.

Lehrerwahlen: Herr Bendicht Strauchen von Bühl, definitiv an die Schule zu Bühl. Herr Johann Pillu von Rigerz, definitiv an die Oberschule zu Brüttelen. Herr Joh. Wanzenried von Horenbach, definitiv an die Schule zu Oberfrittenbach, Kirchgemein. Langnau.

Zum Verkaufen:

Dem Meistbietenden eine kleine, wohlerhaltene, aus circa 140 mehrentheils seltenen Exemplaren bestehende Mineraliensammlung. Angebote unter fr. 20 können jedoch nicht beachtet werden. Gefällige Offerten besorgt die Expedition des Volkschulblattes in Diesbach bei Thun. Briefe franko!